

Farben als verbindendes Thema

Kindertage der evangelischen Kirchengemeinde Weimar gingen mit einer Spendenübergabe zu Ende

TLZ 6.2.15

VON CHRISTIANE WEBER

WEIMAR. Sie bescherten Kindern in den Winterferien nicht nur erlebnisreiche und kurzweilige drei Tage, die 23. Kindertage der evangelischen Kirchengemeinde Weimar wirken weit darüber hinaus mit Spenden für Kinder in Weimar fort. Einen Scheckscheck über 4000 Euro überreichte das Kindertage-Team um Heidrun Scholz am Mittwochnachmittag im Evangelischen Gemeindezentrum Paul Schneider den Vertretern des Kinder- und Jugendtreffs Kramixxo.

Die Spende bleibt damit diesmal nicht nur in Weimar, sondern sogar im Viertel. Der Kinder- und Jugendtreff an der Moskauer Straße 55a kann die Spende gut gebrauchen. Weitere 1000 Euro spenden die Kindertage den Kindern des Weimarer Flüchtlingswohnheims. Sowohl die Kindertage als auch die Spenden wie weitere Projekte für Weimarer Kinder in den Sommerferien werden aus dem Erlös des Trödelmarktes 2014 in der Johanneskirche finanziert.

Drei Tage lang beschäftigten sich die 150 Kinder im Gemeindezentrum und der Landenbergerschule mit dem verbindenden Thema „Farben sind das Kleid Gottes“ (wir berichteten). Sie forschten und recherchierten, beschäftigten sich im Bauhausmuseum mit Ittens Farbpyramide, befragten Passanten nach ihren Lieblingsfarben, lernten Goethes Farbenkreis



Die 23. Kindertage der Kirchengemeinde Weimar wirken fort: Eine Spende in Höhe von 4000 Euro ging an den Kinder- und Jugendclub Kramixxo, Nathalie (11), Fatima (10) und Sozialarbeiter Richard (v.l.) nahmen den symbolischen Scheck in Empfang.. Foto: Maik Schuck

kennen, erforschten die Regenbogenfarben und ihre Bedeutung. Und schlugen eine Brücke zur geistlichen Ebene und biblischen Geschichten.

Es waren erfüllte drei Tage. „Anstrengend“ waren sie aber keinesfalls, sondern für alle eine Bereicherung, wie Heidrun

Scholz unterstrich und auch von ihrem Team erfuhr. Allein im Gemeindezentrum wurden die 77 teilnehmenden Kinder, Erst- bis Achtklässler, von 25 ehrenamtlichen Helfern betreut.

Unter ihnen nach Angaben von Heidrun Scholz auch drei neue Betreuer, Jugendliche, die

einst selbst die Kindertage schätzen gelernt hatten und jetzt selbst helfen wollen. Ab der neunten Klasse dürfen sie das.

Weitere Helfer unterstützen die Kindertage in der Küche. „Einige nehmen extra Urlaub“, freut Heidrun Scholz sich über die hervorragende Unterstüt-

zung. In der Landenbergerschule waren 26 ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde für die 73 Kinder zwischen sechs und 12 Jahren da, und alle harmonierten, resümierte Gemein dediakon Dirk Marschall, wie eine große Familie.